

Abschlussbericht: Bereinigung digitale Nationalparkgrenze

Verfasser: Patrick Laube, GIUZ Zürich

An:

Jürg Schenker, BUWAL
Hans F. Schneider, Amt für Natur und Landschaft GR
Pius Hauenstein, GIS-Zentrale GR, MVA GR
Mario Negri, SNP Zernez
Ruedi Haller, GIS-SNP Zernez
Britta Allgöwer, GIS-SNP Zürich

1. Vorbemerkungen:

Die erstellte Coverage borderline ist ein Komposit aus digitalen Grenzverläufen verschiedenster Herkunft. Für jeden Abschnitt der Nationalparkgrenze wurde der genaueste verfügbare digitale Verlauf bestimmt und in den Grenzlayer eingebaut. Die Resultate zukünftiger Vermessungsarbeiten (z. B. im Rahmen der Amtlichen Vermessung) müssen fortan sukzessive in die Coverage borderline integriert werden. Die Coverage borderline ist eine Momentaufnahme, gültig für den Herbst 2000.

2. Ausgeführte Arbeiten

Folgende Arbeiten führten zur Coverage Borderline:

2.1. Inventar

Eine Kopie des Grenzbeschreibs des von der Gemeinde S-chanf für den SNP zur Verfügung gestellten Gebietes liegt nun vor. Gemäss Auskunft des BUWAL befindet sich das Original das Parkvertrages mit S-chanf im Bundesarchiv.

Trotz mehrmaligem Nachfragen erteilte die Landestopographie bis dato keine Auskunft über die Grundlage des in der Landeskarte eingetragenen Grenzverlaufes.

2.2. Digitalisierung in Chur

Alle Grenzabschnitte, für welche in den Originalen der 1:10000 Grundbuchplänen (entsprechen hier den 1:10000 Übersichtsplänen) Eintragungen bestehen, wurden digitalisiert. An dieser Stelle sei dem MVA Chur, insbesondere aber Hr. E. Müller, Hr. C. Casutt und Fr. E. Domenig ein Dank ausgesprochen für die unkomplizierte und zuvorkommende Zusammenarbeit.

2.3. Zusammenbau der Coverage borderline

Das vorgelegte Komposit besteht aus folgenden Elementen:

- Landesgrenze
- Gemeindegrenze
- Eigentumsgrenzen
- Digitalisierte Grenzverläufe ab Grundbuchplänen 1:10000 MVA Chur
- Digitale Verläufe von Grenzbereinigungen
- ANL-Layer, wo bis dato kein anderer digitaler Verlauf vorliegt.

Detaillierte Angaben über die Herkunft einzelner Abschnitte entnehme man bitte der Datendokumentation.

3. Wer war involviert?

Daten wurden von folgenden Institutionen und privaten Parteien beigesteuert:

- MVA Chur
- ANL Chur
- Ing. Büro Darnuzer Davos
- SNP

4. Datendokumentation

Die Dokumentation der coverage borderline erfolgte mit dem Dokumentationstool DADOC des GIS-SNP. Dieses Programm generiert html-files aus Metadaten, die über eine Eingabemaske eingegeben werden. Ein Ausdruck der erstellten html-files ist dem Bericht angefügt (vgl. Beilagen).

Die Dokumentation enthält insbesondere eine detaillierte Beschreibung der Attributdaten der coverage borderline (Items, mögliche Einträge der Attributtabelle, usw.)

5. GPS-Vermessungen

Bei mehreren Feldbegehungen im Sommer 2000 wurden beispielhaft auf einigen Grenzabschnitten (z. B. Mot Tavrü) die gelben Markierungen im Gelände mittels differentiellm GPS eingemessen. Dabei zeigten sich erwartungsgemäss Diskrepanzen zwischen den Markierungen und den rechtlichen Grundlagen (Karten und Grenzbeschreibungen). Aus diesem Grunde wurden keine GPS vermessenen Verläufe direkt in die coverage borderline eingebaut. Das Item GPS_COV bietet allerdings die Möglichkeit auf GPS-Daten zu verweisen, die für einzelne Abschnitte bestehenden.

6. Parkerweiterung

Die Grenzverlauf der neuen Kernzone Lavin wurde in die coverage borderline integriert. Sein Verlauf ist beschrieben im Parkvertrag A zwischen der Stiftung Schweizerischer Nationalpark (SSNP) und der Gemeinde Lavin vom 22. März 2000

7. Beilage

- Datendokumentation

Zürich, den 29. 11. 2000

P. Laube